

Anhausen nimmt langsam Fahrt auf

Am vergangenen Samstag empfing das Volleyball-Team des SSV Anhausen mit dem TSV Inchenhofen den Aufsteiger aus der Bezirksklasse sowie den Tabellendritten der Vorsaison aus Weitnau. An ihrem dritten Bezirksliga-Spieltag waren die Herren aus der Marktgemeinde Diedorf nach einem völlig verkorksten Saisonstart auf Wiedergutmachung aus. Nach nur einem Sieg in den ersten vier Begegnungen ist das Saisonziel oberes Tabellendrittel schon früh in weite Ferne gerückt.

Die Gäste aus Inchenhofen zeigten sich nach zwei Auftaktsiegen bei ihrem Bezirksliga-Debüt selbstbewusst. Der Liganeuling hatte bei dem eng umkämpften ersten Durchgang dann auch das bessere Nervenkostüm und zog nach einem Rückstand von 17:19 davon und sicherte sich den ersten Satz. Dann kamen die Anhauser aber besser in die Gänge. Viele Aufschlagfehler verhinderten zwar weiterhin, dass sich das Team um Spielertrainer Fabian Brenner einen größeren Vorsprung erarbeiten konnte, aber aus einem sicheren Annahmeriegel heraus wurde der erste Angriff immer wieder auf den Boden gebracht. Im dritten Satz wurde es mit 32:30 noch mal richtig spannend, ehe die Heimmannschaft mit 3:1 Sätzen den Sack zumachte. (19:25, 25:21, 32:30, 25:19)

In der folgenden Begegnung gegen den TV Weitnau gelang es dann endlich die Aufschlagfehler abzustellen. Dementsprechend unwiderstehlich gingen die Anhauser in den ersten beiden Sätzen zu Werke. Dann musste das Diedorfer Herrenteam den kraftzehrenden Ballwechseln der vorangegangenen sechs Sätze Tribut zollen, wofür sich die Allgäuer mit dem Ausgleich zum 2:2 bedankten. Den Tiebreak ließ sich der SSV aber nicht mehr nehmen und behielt zumindest zwei der drei möglichen Punkte. Nach der neuen Punkteregelung werden aber dieser Saison pro Spiel drei Punkte vergeben. Bei Entscheidung im fünften Satz erhält der Verlierer zumindest einen Punkt. (25:18, 25:20, 20:25, 21:25, 15:13)

In der dritten Partie des Tages entschied der TV Weitnau den Vergleich mit dem TSV Inchenhofen in 3:1 Sätzen für sich.

Für den SSV Anhausen spielten F. Brenner (Z), A. Gruber (D), F. Schmolzer (AA), B. Nachreiner (AA), B. Wagner (AA), S. Pfeilschifter (AA), F. Pfiffner (MB), S. Sillner (MB), B. Schächterle (L)